

Name/ Vorname:	Nr.
----------------	-----

BERUFS- UND FACHMITTELSCHULEN DES KANTONS LUZERN

AUFNAHMEPRÜFUNG 2005

DEUTSCH

Note:

Hinweise

Zeit: 80 Minuten

Hilfsmittel: Rechtschreibe-Wörterbuch (Duden, Bertelsmann, Wahrig)

Neue oder alte Rechtschreibung ist erlaubt.

Die Prüfung ist mit Tinte oder Kugelschreiber abzufassen.

Notizpapier liegt auf den Arbeitstischen bereit.

Prüfungsteile	Max. Punktzahl	Erreichte Punkte
1, 2: Textverständnis	18	
3 -7: Grammatik	14	
8: Textschaffen	18	
Punktetotal	50	

KorrektorIn 1	KorrektorIn 2

Name/ Vorname:	Nr.
----------------	-----

Hedi Wyss: Hasan ist nicht mein Sohn

Wenn Hasan da ist, so haben sie mir erzählt, steht das Essen abends auf dem Tisch. Manchmal türkisch, manchmal schweizerisch. Hasan kocht gut. Es ist erstaunlich, wie schnell er gemerkt hat, welches Gewürz Schweizern schmeckt und welches nicht. Er weiss auch über Hühner Bescheid, sagen sie. Besser als die Studenten vom oberen Stock und die beiden Frauen, die ihn in ihrer grossen Wohnung aufgenommen haben. Ich kenne Hasan nicht so gut. Ich sehe ihn manchmal im Bus. Er steigt immer früher aus als ich, schon an der Stadtgrenze; und von da an geht er zu Fuss nach Hause. Das ist billiger.

Am Anfang, so haben sie mir erzählt, als Hasan frisch von der Türkei hierher kam, hat er sich manchmal gelangweilt. Und er war etwas komisch. So richtig düster und schweigsam. Er hat auch kaum ein Wort verstanden. Aber dann hat er sich zusammengenommen und deutsche Vokabeln gebüffelt. Und die Wohnung der beiden Frauen ganz pingelig geputzt und gepflegt.

Seit ein paar Wochen kann er jetzt arbeiten. Als Hilfe in der Küche in einem Restaurant. Eine gute Arbeit, sagt Hasan, die Kollegen sind nett. Ich sehe ihn an. Er ist grösser als ich. Und sehr jung. Kaum über zwanzig. Er könnte mein Sohn sein. Nur hat er schwarzes Haar und eine grosse Nase. Ich könnte wirklich nicht so tun, als wäre er mein Sohn. Dass er kein Schweizer ist, das sieht man halt von weitem. Jetzt geht er durch den Gartenweg, den Kessel mit Hühnerfutter in der Hand. Er pfeift vor sich hin, dann bückt er sich und hebt einen Apfel auf im Gras. Eigentlich, denke ich, hätte ich nichts dagegen, einen solchen Sohn zu haben. Einen Sohn, der ruhig ist wie er und meistens lächelt, wenn er einen sieht. Einen so gut aussehenden Sohn. Aber natürlich, mein Sohn würde nicht in einem Restaurant in der Küche arbeiten. Wenigstens nicht für lange. Wenn Hasan mein Sohn wäre, ich würd' schon dafür sorgen, dass etwas aus ihm wird. Bei seiner Intelligenz! Hat Hasan nicht gesagt, dass er zur Schule gegangen ist, dort? Oder auf die Universität? Jedenfalls das weiss ich: Sein älterer Bruder ist Journalist. Ja der, der schon mal im Gefängnis war. Nur weil er sich gewehrt hat. Irgend etwas gesagt oder geschrieben, was denen da oben nicht passte. Viel braucht es ja nicht, manchmal gar nichts. Das weiss Hasan, manchmal genügt schon, dass man Kurde ist und jung und aufgeweckt ...

Ja, was hätte ich gesagt, wenn ich seine Mutter wäre? Der ältere Sohn schon im Gefängnis, gefoltert. Der älteste Sohn geflohen. Und jeden Tag können sie wiederkommen und Fragen stellen und ...

Hätte ich nicht auch gesagt, geh, geh, so schnell du kannst! Fahr zu deinem Bruder in die Schweiz, da bist du sicher. Und mein Sohn hätte die Schule verlassen und wäre weggefahren, und gottlob, er hat Glück gehabt. Oh, wenn das mein Sohn wäre, ich hätt's nicht ausgehalten, wenn er nicht Glück gehabt hätte ...

Gestern habe ich erfahren, dass Hasans Gesuch um Asyl abgelehnt worden ist. Das heisst, er muss zurück.

Ich weiss jetzt, wie alt Hasan ist. Er ist einundzwanzig. Ich könnte wirklich seine Mutter sein. Ich weiss auch, was ich sagen würde, wenn ich seine Mutter wäre. Und was ich fürchten würde. Und warum ich nachts nicht schlafen könnte, wenn er wieder da wäre, hier in dem Land, wo ich wohne und wo man uns nicht will, die Kurden.

Aber ich bin nicht Hasans Mutter. Das sieht man, wie gesagt, von weitem. Ich bin eine Schweizerin. Mein Sohn ist blond. Mein Sohn muss nicht weg. Mein Sohn ist nicht viel jünger als Hasan.

Wenn ich Hasan im Bus begegne, wenn ich sehe, wie er im Haus verschwindet, das volle Einkaufsnetz in der Hand, dann weiss ich nicht mehr, was ich sagen und denken soll. Ich schäme mich.

Name/ Vorname:	Nr.
-----------------------	------------

Aufgaben	Punkte max.	Punkte erreicht
<p>1. Textverständnis</p> <p>1.1 Beschreiben Sie Hasans Haus und dessen nächste Umgebung, indem Sie drei Merkmale stichwortartig notieren.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	1 ½	
<p>1.2 Welche drei Charaktereigenschaften Hasans erkennen Sie? Formulieren Sie Stichworte und halten Sie je die Zeile fest, in der Sie fündig wurden.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	3	
<p>1.3 „... so haben sie mir erzählt ...“ (Zeile 1) Wer ist mit „sie“ gemeint? Geben Sie in einem Satz Antwort.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2	

Name/ Vorname:	Nr.
-----------------------	------------

<p>1.4 „<i>So richtig düster und schweigsam.</i>“ (Zeile 9) Warum ist Hasan so? Nennen Sie zwei Gründe in einem oder mehreren vollständigen und korrekten Sätzen.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	3	
<p>1.5 „<i>Ich schäme mich.</i>“ (Zeile 46) Warum schämt sie sich? Schreiben Sie in vollständigen Sätzen.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2	
<p>2. 2.1 Bilden Sie aus dem Adjektiv „<i>düster</i>“ (Zeile 9) ein Nomen und ein Verb.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	1 ½	
<p>2.2 Schreiben Sie das Gegenteil auf, ohne „nicht“ zu verwenden! „<i>Ich schäme mich.</i>“ (Zeile 46)</p> <p>.....</p> <p>„<i>Es ist erstaunlich...</i>“ (Zeile 2)</p> <p>.....</p>	2	

Name/ Vorname:	Nr.
----------------	-----

<p>2.3 Geben Sie zu den unterstrichenen Begriffen je ein Synonym, welches in den Textzusammenhang passt.</p> <p>„<u>Bescheid wissen</u>“ (Zeilen 3/ 4)</p> <p>.....</p> <p>„Das sieht man ... <u>von weitem</u>.“ (Zeile 41)</p> <p>.....</p> <p>„<u>komisch</u>“ (Zeile 9)</p> <p>.....</p>	3	
<p>3. Grammatik</p> <p>3.1 Bestimmen Sie die Aussageweise (Modus) der unterstrichenen Verben.</p> <p><u>Hätte</u> ich nicht auch gesagt, <u>geh</u>, geh, so schnell du <u>kannst</u>!</p> <p>Hätte.....</p> <p>geh.....</p> <p>kannst.....</p>	1 ½	
<p>3.2 Schreiben Sie den Satz mit den für die direkte Rede korrekten Satzzeichen nieder.</p> <p><i>Wenn Hasan da ist, so haben sie mir erzählt, steht das Essen abends auf dem Tisch.</i></p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	1 ½	

Name/ Vorname:	Nr.
-----------------------	------------

<p>3.3 Wandeln Sie in die indirekte Rede um und unterstreichen Sie in Ihrem Text alle Verbformen.</p> <p><i>Wenn Hasan da ist ... steht das Essen abends auf dem Tisch. ... Es ist erstaunlich, wie schnell er gemerkt hat, welches Gewürz Schweizern schmeckt und welches nicht. Er weiss auch über Hühner Bescheid.</i></p> <p>Sie haben mir erzählt,</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	3	
<p>4. Bestimmen Sie die Grundwortarten.</p> <p><i>Und jeden Tag können sie wiederkommen...</i></p> <p>Und.....</p> <p>jeden.....</p> <p>Tag.....</p> <p>können.....</p> <p>sie.....</p> <p>wiederkommen.....</p>	3	

Name/ Vorname:	Nr.
-----------------------	------------

<p>5. Setzen Sie den Satz ins Futur 2.</p> <p><i>Aber dann hat er sich zusammengenommen und deutsche Vokabeln gebüffelt.</i></p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	1	
<p>6. Wandeln Sie den Satz in die aktive Form um. Setzen Sie selber einen „Täter“ ein. Behalten Sie die Zeitform bei.</p> <p><i>Der ältere Sohn ist im Gefängnis gefoltert worden.</i></p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2	
<p>7. Schreiben Sie vier Satzglieder heraus und benennen Sie sie.</p> <p><i>Und mein Sohn hat die Schule verlassen und Glück gehabt.</i></p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2	

